



1



2

Führungen im Sommer 2012

Entdeckungen in und rund um Heidenheim

Die Tourist-Information bietet auch in diesem Sommer wieder zahlreiche interessante Führungen in und rund um Heidenheim an. Hier eine kleine Übersicht:

Die bedeutende römische Vergangenheit Heidenheims wird anschaulich im Museum im Römerbad [2] präsentiert. Der *Spaziergang in die Vergangenheit* [8. Juli 2012, 15 Uhr, Treffpunkt Museum im Römerbad] vermittelt anhand eines archäologischen Plans eine recht genaue Darstellung von der Ausdehnung und dem Aussehen des antiken „Aquileia“ – der römischen Siedlung Heidenheims.

Dass Mergelstetten [1] mit der Brenz, dem früheren Bettelbach, dem Darmbach, der Goldquelle, der Hasenquelle, dem früheren Hainenbach und dem Pflusterbach die wasserreichste Gemarkung des Landkreises Heidenheim ist, ist vielen unbekannt. Auf dem *Mergelstetter Wasserweg* [22. Juli 2012, 14 Uhr, Treffpunkt Brunnenmühlquelle] lernt man viele interessante Details kennen, u. a. zur Wasserversorgung Heidenheims.

Allerhand Sehenswertes, Märchenhaftes und Kurioses gibt es bei der *Kinder- und Familienstadtführung mit der Knöpfleswäscherin* zu entdecken [15. August 2012, 10 Uhr, Treffpunkt Knöpfleswäscherin]. So werden die ehemalige Stadtmauer „bestiegen“, der Wedel „durchschwommen“ und das gruselige Uhuloch aufgesucht. Daneben wird die Legende der Knöpfleswäscherin erzählt.

Die Zeit „begreifbar“ zu machen – das ist Ziel des Heidenheimer Sonnen- und Zeitpfades. Die Führung *Heidenheimer Sonnenuhr mit Sonnen- und Zeitpfad und Mühle Schnaitheim* [26. August 2012, 15 Uhr, Treffpunkt Sonnenuhr Schnaitheim] informiert über die Sonnenuhr, den Himmelsglobus, den Planetenweg, den Tierkreis, den Zeitpfad, die Geschichte der Weltbilder und die Entstehung des Projekts. Die Führung endet schließlich an der historischen Mühle in Schnaitheim mit ihrem Mühlrad.

Anmeldung und weitere Informationen bei der Tourist-Information, Telefon 327-4910

SWR1 Pfännle in Heidenheim, 23. September 2012

Regional einkaufen und genießen

Am Sonntag, 23. September, stehen der Rathausplatz und die Grabenstraße unter einem ganz besonderen Motto: Das „SWR1 Pfännle“ ist auf Tour. Die Stadt Heidenheim inszeniert zusammen mit dem SWR1, „Schmeck den Süden Baden-Württem-

bergs“, dem Genießerland Baden-Württemberg und dem Heidenheimer Wirtekreis eine Gastromeiße mit verschiedenen Events rund um die regionale Küche und die heimischen Lebensmittel.

Auftakt ist am Morgen um 11 Uhr das AOK-Familienfrühstück, danach laden die mitwirkenden Wirte und Gastronomen zum Probieren, Schlemmen und Genießen ein. Parallel hierzu präsentieren die Direktvermarkter der Region ihre selbst erzeugten und verarbeiteten Produkte. „Radikal regional“ heißt also das Motto, das damit den Zeitgeist einer immer größer werdenden Bevölkerungsgruppe trifft, die nach der zeitweiligen Geizmentalität auch im Lebensmittelsegment wieder bewusst genießen und dafür bewusst regional einkaufen will.

Auf der großen Showbühne werden SWR1-Moderatorin Petra Klein und SWR1-Fernseh-Moderator Michael Kost den Besuchern ein abwechslungsreiches, informatives und vor allem unterhaltsames Programm rund um die SWR1-Pfännle-Themen bieten.



OSTSCHULE SUCHT BILDMATERIAL

Im November 2012 wird an der Heidenheimer Ostschule das neue Bildungshaus eingeweiht und das 100-jährige Schuljubiläum gefeiert. Für eine Ausstellung zu diesem Jubiläum sucht Klaus Hensolt, seit vielen Jahren Lehrer an der Ostschule, Bildmaterial aus dem Schulleben der letzten 100 Jahre. Wer besitzt Fotos aus seiner Schulzeit und stellt diese zur Verfügung? Auch Personen, die etwas über die Schule oder die Entwicklung der Oststadt zu berichten haben, können sich gerne an Klaus Hensolt, Sekretariat Ostschule, Telefon 34295-0, wenden.

Konzept mit Zukunft und Tradition

Die Vereinten Nationen haben 2012 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen, um auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften aufmerksam zu machen und ihre Rolle für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung vieler Länder zu betonen. Dabei sind Genossenschaften keine neue Idee. In Deutschland begann es mit zwei Männern, die während der Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Handwerker und kleine Gewerbetreibende fördern wollten: Hermann

Schulze-Delitzsch [1] und Friedrich Wilhelm Raiffeisen [2]. Schulze-Delitzsch gründete mit dem „Eilenburger Vorschußverein“ die erste genossenschaftlich organisierte Bank und führte den Begriff der „Volksbank“ ein. Schon zu Ende des 19. Jahrhunderts gab es rund 15.000 deutsche Genossenschaften, darunter fast 10.000 Kreditvereine wie die bereits 1865 gegründete Heidenheimer Volksbank, die heute die größte Genossenschaftsbank in Ostwürttemberg ist.

Aber auch auf anderen Gebieten sind Genossenschaften bestens aufgestellt mit deutschlandweit rund 3.000 ländlichen Genossenschaften, z. B. für die Milch- oder Weinproduktion, fast 1.500 gewerblichen Genossenschaften im Handel, Handwerk oder Verkehr, von denen vor allem ihre Zentralunternehmen wie BÄKO, EDEKA und REWE bekannt sind, 35 Konsumgenossenschaften, fast 2.000 Wohnungsgenossenschaften mit zusammen über zwei Millionen Wohnungen sowie ca. 350 Produktivgenossenschaften.



SPASS IN DEN SOMMERFERIEN

Langeweile in den Sommerferien? Unmöglich, denn das Ferienprogramm der jungen vhs bietet Kindern 100 Möglichkeiten, spannende Zeiten zu erleben. In den Pyrenäen klettern, ein Solarboot bauen, auf Schatzsuche gehen, zum Kliff radeln, fotografieren, Gitarre spielen, Selbstverteidigung lernen, auf Schloss Hellenstein tanzen, die Spuren der Römer verfolgen, Kochen und Backen, das Mercedes-Benz-Museum besuchen, im Rathaus picknicken, Holzfiguren schnitzen, den Computer-Führerschein machen – für jedes Kind ist etwas dabei. Schnell das Programm (bei der vhs, Elmar-Doch-Haus, oder unter www.heidenheim.de) studieren und sich gleich anmelden (Telefon 327-4422).



TAUCH EIN DER BADESPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Juni bis August 8.00 - 20.30 Uhr
Mai und September 8.00 - 20.00 Uhr
Frühbadezeit mittwochs ab 6.00 Uhr

Telefon 0 73 21 - 44 100
www.heidenheim.de info@heidenheim.de

